

Agrar- und Ernährungssysteme mit Zukunft – Wohin geht die Reise in der agrartechnischen und bioökonomischen Forschung angesichts der globalen Herausforderungen?

Datum	Mittwoch, 01.11.2023, 11:00 – 12:00 Uhr
Veranstaltungsort	BigBlueButton
Anmeldung	https://www.uni-vechta.de/koordinierungsstelle-transformationsforschung-agrar/veranstaltungen/anmeldung-fuer-veranstaltungen
Veranstalter	Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen (trafo:agrar)
Format	Transformation mal Kurz & Knackig: Grußwort, Vortrag + Diskussion
Zielgruppe	Agrar- und Ernährungswirtschaft, Landwirt*innen, Interessierte aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Gesellschaft
Moderation	Dr. Stefanie Retz, Stellvertretende Leitung trafo:agrar

Programm

Ab 10:45 Uhr	Registrierung & virtueller Welcome-Coffee
11:00 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Stefanie Retz, Stellvertretende Leitung trafo:agrar</i>
11:05 Uhr	Einführendes Grußwort Was ist Bioökonomie und welche Bedeutung hat das Thema für Niedersachsen? <i>Dr. Henning Müller, Agrotech Valley Forum e. V.</i>
11:15 Uhr	Vortrag Biökonomie – Neue Geschäftsmodelle und Potenziale für die Landwirtschaft <i>Prof. Dr. Barbara Sturm, Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie, Potsdam</i>
11:40 Uhr	Diskussion
12:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Was diskutieren wir am 01. November 2023?

Heutige Wertschöpfungsketten sind zu häufig noch linear ausgeprägt. Sie verbrauchen im Wesentlichen fossile Rohstoffe und führen zur Akkumulation von Treibhausgasen in der Atmosphäre und von schwer abbaubaren Stoffen in der Umwelt. Die Verfügbarkeit nachwachsender Ressourcen ist begrenzt, daher müssen diese so effizient wie möglich eingesetzt werden. Zu all dem kann die Bioökonomie wesentliche Lösungsansätze liefern. Sie verzichtet auf fossile Rohstoffe, überträgt biologische Prinzipien in technische Kreisläufe und strebt Klimaneutralität an.

Der Bioökonomie wird das Potenzial zugesprochen, Ökonomie und Ökologie für ein nachhaltiges Wirtschaften zu verbinden. Sie erreicht bereits eine Vielzahl von Branchen und bewirkt dort zum Teil tiefgreifende Veränderungen hinsichtlich Technologien, Wirtschaft, und Gesellschaft. Bisher steht diese Entwicklung zu einer wissenschaftsbasierten, international wettbewerbsfähigen Ökonomie jedoch noch am Anfang.

Grund genug, die Wissenschaftliche Direktorin des Leibniz Instituts für Agrartechnik und Bioökonomie **Prof. Dr. Barbara Sturm** zu konsultieren, wohin die Reise in der agrartechnischen und bioökonomischen Forschung angesichts der globalen Herausforderungen geht und welche Potenziale sich für die Wirtschaft kurz-, mittelfristig daraus ergeben.

Joint Lab Künstliche Intelligenz und Data Science

Für eine nachhaltige Agrarwissenschaft und die Transformation zu einer zirkulären Bioökonomie ist der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) heutzutage unabdingbar. **Dr. Henning Müller** führt in seiner fachlichen Einführung aus, wie die Universität Osnabrück und das Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie (ATB) in Potsdam mit dem „Joint Lab Künstliche Intelligenz & Data Science“ als neue gemeinsamen Einrichtung Rechnung tragen. Es besteht im Kern aus einem Graduiertenkolleg zur Ausbildung von Doktorandinnen und Doktoranden. Die VolkswagenStiftung fördert die Kooperation im Rahmen des Programms „Spitzenforschung in Niedersachsen SPRUNG“ (ehemals „Niedersächsisches Vorab“) mit rund 6,7 Millionen Euro. Die assoziierten Partner sind Agrotech Valley Forum, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) und die Hochschule Osnabrück. Kernziel des Joint Lab ist es Künstliche Intelligenz (KI) & Data Science (DS) Expertise insbesondere für agrartechnologische Fragestellungen zu entwickeln.



Prof. Dr. agr. habil Barbara Sturm ist seit 2020 Wissenschaftliche Direktorin und Vorsitzende des Vorstandes des ATB, Potsdam und Professorin für Agrartechnik in bioökonomischen Systemen an der Humboldt-Universität Berlin. Für Ihre Habilitation war sie an der Universität Kassel in der Agrartechnik sowie an der Newcastle University in Großbritannien tätig. Zudem ist sie unter anderem seit 2021 Vizepräsidentin der Leibniz-Gemeinschaft, amtierende Präsidentin der European Society of Agricultural Engineers EurAgEng, dem Dachverband der europäischen Agrartechnikverbände und Mitglied der neu gegründeten CIGR Arbeitsgruppe Circular Bioeconomy.



Herr Dr. Henning Müller ist Senior Researcher am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Osnabrück und dort für den Bereich Research Development AgriFood verantwortlich. Dr. Henning Müller ist Vorsitzender des Agrotech Valley Forum e.V. (Osnabrück) und Vorsitzender des Arbeitskreises Digitale Landwirtschaft beim bitkom e.V. (Berlin). Er hat den Masterplan Bioökonomie für den Strategierat Bioökonomie Wes-Ems mit verfasst.

Kontakt:

Doris Schröder, *Veranstaltungsmanagement*, Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen (trafo:agrar) – E-Mail: doris.schroeder@trafo-agrar.de – Tel.: +49 (0) 4441 15-430